



Bestätigung der Schule über Lernförderbedarf

(vom Antragsteller auszufüllen)

Für _____ geb. am _____ und
(Name, Vorname)

Schüler/Schülerin der _____
(Name und Anschrift der Schule)

Ich bin damit einverstanden, dass das zuständige Jobcenter/Landratsamt die für die Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung erforderlichen Daten (vgl. Feld "von der Schule auszufüllen") bei der Schule einholt und entbinde

Frau/Herrn _____ (Lehrerin/Lehrer) für Rückfragen hierzu von der Schweigepflicht.

Der Nachweis des Lernförderbedarfs soll über das Zwischenzeugnis geführt werden. Es enthält einen Vermerk über die Versetzungsgefährdung als Bestätigung des Lernförderbedarfs in den versetzungsrelevanten Schulfächern mit den Noten 5 oder 6.

Ich werde das Zwischenzeugnis selbst beibringen.

Ich werde das Zwischenzeugnis nicht selbst beibringen. Ich möchte, dass das zuständige Jobcenter/die zuständige Kommune das Zwischenzeugnis selbst bei der Schule anfordert.

Der Nachweis des Lernförderbedarfs soll über eine gesonderte Bestätigung der Schule zum Lernförderbedarf (z. B. Anlage 2) geführt werden.

Ich werde die gesonderte Bestätigung der Schule (z. B. Anlage 2) selbst beibringen.

Ich möchte, dass das zuständige Jobcenter/die zuständige Kommune die gesonderte Bestätigung des Lernförderbedarfs (z. B. Anlage 2) selbst bei der Schule anfordert.

Ich weise den Bedarf auf andere Weise nach (z. B. Lerntherapeuten, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten u.ä.).

Bitte eintragen:

Ort, Datum

Unterschrift
Antragstellerin/Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift des gesetzlichen
Vertreters minderjähriger
Antragstellerinnen/Antragsteller

(von der Schule auszufüllen)

Für _____ geb. am _____ und
(Name, Vorname)

Schüler/Schülerin der _____
(Name und Anschrift der Schule)

besteht Lernförderbedarf für (Unterrichtsfach/ -fächer / Sonstiges)

in der Jahrgangsstufe _____

Im Umfang von einer Stunde pro Woche und o. g. Unterrichtsfach / Sonstiges für einen Zeitraum von 6 Monaten, längstens bis zum Ende des Schuljahres (entspricht dem aus pädagogischer Sicht in aller Regel notwendigen und erforderlichen Umfang/Zeitraum), oder

im Umfang von _____ pro o. g. Unterrichtsfach / Sonstiges
für den Zeitraum _____ , längstens bis zum Ende des Schuljahres.

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele der jeweiligen Jahrgangsstufe (im Regelfall die Versetzung, aber auch z. B. elementare Kulturtechniken wie Lesen und Schreiben, ein ausreichendes deutsches Sprachniveau bzw. fehlende Ausbildungsreife) zu erreichen. Grundsätzlich geeignete kostenfreie schulische Angebote (z. B. individuelle Förderung im Unterricht) reichen für die Schülerin / den Schüler nicht aus, um die o.g. wesentlichen Lernziele zu erreichen.

Sonstige Bemerkungen: _____

Für Rückfragen des Landratsamtes:

Ansprechpartner/in ist/sind gemäß der Entbindung von der Schweigepflicht

Frau/Herr _____

Tel.-Nr.: _____

Ort, Datum _____

(Stempel der Schule)

Unterschrift _____

Datenschutzrechtliche Hinweise nach Art. 13 DSGVO:

<https://www.landkreis-bayreuth.de/dsgvo-teilhabe>